

1. Filmaufnahme

Mindestens zwei Interaktionspartner werden bei einer alltäglichen gemeinsamen Beschäftigung gefilmt (z. B. beim Spielen, bei der Essenszubereitung, während einer Mahlzeit, bei der Pflege oder bei Aufgabenerledigungen). Die Aufnahmedauer beträgt ca. 5–10 Minuten.



2. Analyse des Films, Filmschnitt, Vorbereitung der Beratung

Mithilfe der Videointeraktionsanalyse erkennt der Berater persönliche Ressourcen der Interaktionspartner. Er erhält ebenso erste Informationen über noch nicht stattgefundene Entwicklungsschritte. Für Ihr formuliertes Anliegen, sucht er passende Ausschnitte aus der Aufnahme heraus und bereitet so das Beratungsgespräch vor.

3. Beratungsgespräch

Anhand kurzer Videoclips wird ersichtlich, über welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Interaktionspartner verfügen und wie Sie das Kind/den zu Betreuenden bereits in seiner Entwicklung unterstützen.

Sie erhalten konkrete Informationen und Handlungsanleitungen zu alltäglichen Situationen, in denen Sie Entwicklung aktivieren und das Kind/den zu Betreuenden durch Ihr Tun in seinen Entwicklungsschritten begleiten können.

